

OSNABRÜCK • STADT UND LAND

Redaktion: Andrea Kolhoff

Telefon 05 41/31 8-6 24, E-Mail: a.kolhoff@kirchenbote.de

Kolping-Altkleidersammlung

Bad Iburg (kb). 14 Kolpingsfamilien des Bezirksverbandes Bad Iburg sammeln gebrauchte Bekleidung am Samstag, 12. März. Die Tüten mit den saubereren Altkleidern und gebündelten Schuhen sollen bis 8.30 Uhr am Straßenrand liegen. Es sammeln die Kolpingsfamilien Bad Iburg, Bad Laer, Borgloh, Dissen-Bad Rothenfelde, Gellenbeck, Georgsmarienhütte-Malbergen, Glandorf, Glane, Hagen, Harderberg, Holzhausen-Ohrbeck, Kloster Oesede, Oesede, Remsede. Die Spenden werden in Zusammenarbeit mit der Kolping Recycling GmbH Fulda sortiert, Gewinne fließen in die Sozialarbeit des Kolpingwerks.

Tipps zum „Kraft Schöpfen im Alltag“

Borgloh (kb). „Zeit für mich – Kraft Schöpfen im Alltag“ ist der Titel eines Abends, den die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) im „Jahr des Aufatmens“ in Borgloh anbietet. Referentin Dagmar Teuber-Montico spricht darüber, wie Energien besser eingeteilt werden können und man aktiv negativen Stressbelastungen vorbeugt. Beginn ist am Mittwoch, 2. März, um 19.30 Uhr im Pankratiushaus in Borgloh, Alte Straße 2.

Tage der Kontemplation und Achtsamkeit

Osnabrück (kb). Pfarrer Gerd Robben lädt zu Tagen der Kontemplation und Achtsamkeit im Kloster Vinnenberg ein. Sie finden von Montag, 11. April, 17.30 Uhr bis Freitag, 15. April, statt. Es geht um die Einführung zum Herzensgebet, das Sitzen im Schweigen, Gottesdienste und kreatives Tun. Wer mag, kann sich an Arbeiten im Garten beteiligen. Kosten: 75 Euro Tagessatz für Übernachtung und Vollverpflegung im Einzelzimmer mit eigener Dusche. Anmeldung bis zum 10. März bei Gerd Robben, Telefon 05 41/3 26 22 64, E-Mail: Gerd.Robben@MHO.de.

Armut durch Bildung überwinden

Oesede (kb). Wie Bildung dazu beiträgt, Armut zu überwinden, darüber spricht Coffi Regis Vladimir Akakpo, Kaplan in St. Martinus Hagen, am Dienstag, 8. März, auf Einladung der Kolpingsfamilie Oesede im Konferenzraum unter der Heilig-Geist-Kirche Oesede, Overbergstraße. Beginn ist um 19.30 Uhr. Akakpo stammt aus dem afrikanischen Benin und studiert derzeit in Münster, um seine Doktorarbeit zum Thema „Kirche und Bildung“ fertigzustellen. Er thematisiert die Zusammenhänge von wirtschaftlicher Gier, Armut und Klimawandel und spricht auch über die Papst-Enzyklika „Laudato Si“.



Foto: Archiv/Stefan Buchholz